

Mit über 6.200 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die mehr als 34.600 Studierenden profitieren.

An der Technischen Universität Dortmund ist in der **Fakultät für Informatik, Lehrstuhl für Graphische Systeme**, im Rahmen des durch das Förderprogramm AiF-ZIM geförderten Projekts „Automatische Detektion und Justage von unterschiedlichen Defekttypen mittels assistierter Navigation und Topologieerkennung“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer/eines wissenschaftlich Beschäftigten

zunächst befristet bis zum 31.03.2020 (Projektlaufzeit) mit der Option auf Verlängerung zu besetzen.

Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L bzw. ggf. nach dem Übergangsrecht (TVÜ-L). Es handelt sich hierbei um eine Ganztagsstelle. Eine Beschäftigung in bzw. eine Reduzierung auf Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation wird gegeben und ist erwünscht.

Anforderungsprofil:

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) in der Fachrichtung Informatik
- Vertiefte Sachkenntnisse im Bereich Graphischer Systeme, idealerweise erste Erfahrungen in den Bereichen Sensordatenverarbeitung und mit Algorithmen im CPS-Kontext
- Selbstständiges Arbeiten, hohes persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Bezug auf die gestellten Anforderungen und zu Dienstreisen
- Publikation der Ergebnisse (englischsprachige Fachartikel, Konferenzbeiträge).

basierten multikriteriellen Optimierungsverfahrens zur Bahnplanung, der Realisierung eines robusten Sicherheitskonzepts für kollaborative Mensch-Roboter-Szenarien, der Erarbeitung von Algorithmen zur multimodalen Datenfusion, explorativen Datenanalyse und automatischen Klassifikation als auch in der Bereitstellung einer Visualisierungs- und Analyseschchnittstelle zur Untersuchung von Prüfmessungen.

Die Technische Universität Dortmund will den Anteil von Frauen in der Wissenschaft in der Fakultät für Informatik erhöhen und bittet daher insbesondere Frauen um ihre Bewerbung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 11.07.2018 unter Angabe der Referenznummer **w28-18** an:

Technische Universität Dortmund
Herr Dr. Frank Weichert
Lehrstuhl Informatik VII (Graphische Systeme)
Otto-Hahn-Str. 16
44227 Dortmund

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Herr Dr. Frank Weichert
Tel.: 0231 755-6122
E-Mail: frank.weichert@tu-dortmund.de

Aufgabenbereich:

Im Rahmen des Forschungsprojektes soll ein roboterbasiertes Prüfsystem entwickelt werden, das durch Kombination von Geometrieerfassung, zerstörungsfreier Bauteilprüfung und Automatisierungstechnik die Qualitätskontrolle von Einzelteilen oder Bauteilen geringer Auflage maßgeblich vereinfacht.

Schwerpunkte der Tätigkeit liegen im Entwurf einer generischen und wartbaren I4.0-kompatiblen Softwaretechnik-Architektur zur Unterstützung variabler Prüfobjekte und -sensoren, in der Entwicklung eines auf impliziter Modellierung

Dortmund, 14.06.2018